Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausstellungsverwaltung nicht den notwendigen umfangreichen Platz zur Aufführung eines solchen Riesengebäudes für die Seide. Das neue Palais wird im wahren Sinne des Wortes eine Monographie darstellen, bei welcher mit der Aufzucht der Seidenraupe in der Zuchtkammer begonnen wird und die Besucher den ganzen Werdegang vom Kokon bis zum elegantesten Seidenkleide praktisch vorgeführt erhalten werden. Es versteht sich von selbst, daß in diesem Palast auch alle Industrien, welche eng oder lose mit der Seidenherstellung oder Seidenkonfektion verknüpft sind, vertreten sein werden und jede dieser Industrie will den Besuchern den praktischen Werdegang in ihrem Spezialbetriebszweige vor Augen führen. Erst wenn man dieses ungeheure Programm, welches man sich dort gesetzt hat, aufmerksam durchgeht, wird man gewahr, welche ungeheure Bedeutung heute der Seidenindustrie innewohnt, wenn man alle ihr angegliederten Industrien nach irgend einer Richtung hin gleichzeitig in Betracht zieht. Der Palast ist übrigens nicht als vorübergehender Ausstellungszweck gedacht, sondern wird wahrscheinlich als belehrendes Seidenmuseum unter Finanzierung der französischen Industrie als Dauergebäude erhalten bleiben. L. N.

Literatur

Bulletin der Schweizer Mustermesse. (Herausgegeben von der Genossenschaft Schweizer Mustermesse, Basel.) Das monatlich erscheinende Organ der Schweizer Mustermesse hat mit der Nummer 1/1925 einen starken Ausbau erfahren. Schon das Aeußere verrät die Veränderung: Auf neuem Umschlag versinnbildlicht der Merkurkopf wirkungsvoll den nationalen Charakter der Messe. Der Inhalt der drucktechnisch sorgfältig ausgestatteten Nummer gliedert sich in einen mehr geschäftlich-belehrenden und einen rein geschäftlichen Teil. Vorausgehend finden sich aus der Feder erster mitarbeitender Kräfte solche Artikel, die dem Geschäftsmann einerseits eine wertvolle Bereicherung kaufmännischen Wissens und Denkens, anderseits wichtige Einblicke in die Wirtschaft unseres Landes zu vermitteln bestgeeignet sind. Wir nennen: Der moderne Wirtschaftsführer von Prof. Dr. Debes, Konjunkturaussichten für 1925 von Dr. J. Lorenz, Der neue österreichische Zolltarif von Dr. R. Schwarzmann. Ein französischer Beitrag gibt einen Ueberblick über die Entwicklung der nunmehr ein Jahrhundert alten Basler Schappeindustrie. Außerdem finden in weitern Aufsätzen wie bisher die Messestadt (als internationaler Zollflugplatz) und die Messe ihre besondere Berücksichtigung. Nicht zu vergessen die Literatur-Umschau und Notizen über fremde Messen. Der Ausgestaltung des geschäftlichen Teils — wir erwähnen die Rubriken Wirtschaftsberichte, Exportnachrichten, Neue Schweizer Fabrikate, Mitteilungen ausstellender Firmen — ist nicht minder große Aufmerksamkeit zugewendet worden. Mit gutem Recht, denn gerade hier eröffnet sich der Schweizer Mustermesse dank ihrer Weiterentwicklung, namentlich auch als Exportmesse, ein neuer Aufgabenkreis von volkswirtschaftlicher Bedeutung: die Auswertung ihrer mannigfachen und vielseitigen Beziehungen zwecks Steigerung ihrer absatzfördernden Wirkung.

Technische Mitteilungen aus der Industrie

Neue Druckluft-Luftbefeuchtungsanlage.

Dem Druckluft-Luftbefeuchtungssysteme wird jeder gewünschte Grad und jede Feinheit der Wasserzerstäubung nachgerühmt. Die Maschinenanlage ist einfach, das Stahlrohrleitungssystem wirkt infolge seines kleineren Durchmessers nicht verdunkelnd. Der Lamellenkalorifer kann gleichzeitig im Sommer zur Abkühlung der Raumluft genau wie zur Heizung im Winter dienen. Durch seine leichtmögliche dezentralisierte Anordnung läßt sich jede partielle Wirkung erzielen, und zwar ohne daß man hier wie bei andern Zentralanlagen große Blechrohrleitungen mit entsprechend größerem Kraftbedarfe braucht. Fig 3 und 2 zeigen ein Einzelelement eines Lamellenkalorifers sowie eines kompletten Heißluft- und Kühlapparates.

Lange Jahre hatten die Gegner des Druckluftsystems als Hauptargument gegen dessen Verwendung die Tatsache ins Feld geführt, daß die zum Betriebe der Anlage in einem Kompressor erzeugte Druckluft durch die unvergleichliche Oelschmierung einen gewissen Geruch annimmt und zudem erwärmt wird. Letzteres ist wohl im Winter erwünscht, verursacht aber weitere Kosten, wenn man im Sommer durch Kühlung diese Lufterwärmung beseitigen muß. Mit der Verwendung von Kapselgebläsen, sogen. Rootblowers, die bekanntlich ohne Innenschmierung laufen, wurde hier ein entscheidender Schritt vorwärts getan, allerdings mit dem Nachteile eines unwirtschaftlichen Betriebes, infolge des schlechten volumetrisch und mechanischen Nutzeffektes der dieser Maschinengattung infolge der Abdichtungsschwierigkeiten und des benötigten Zahnradvorgeleges nun einmal eigen ist. Fig. 1 ver-

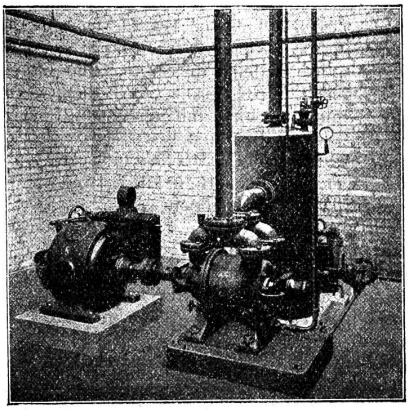

Fig. 1.

anschaulicht eine Luftbefeuchtungsanlage, wie sie nach eingehender Erprobung von der „VAG"-Vakuumanlagen und Kolbenring-Aktiengesellschaft Frankfurt a. M.-West auf den Markt gebracht wird und die als eine letztmögliche Vervollkommnung des Druckluft-Luftbefeuchtungs-Systems gilt. Die Druckluft wird hier in einem mit einem Elektromotor meist direkt gekuppelten Rundlaufkompressor erzeugt, dessen Wirkungsweise aus Fig. 4 ersichtlich ist. Das hier gezeigte Schaufel-

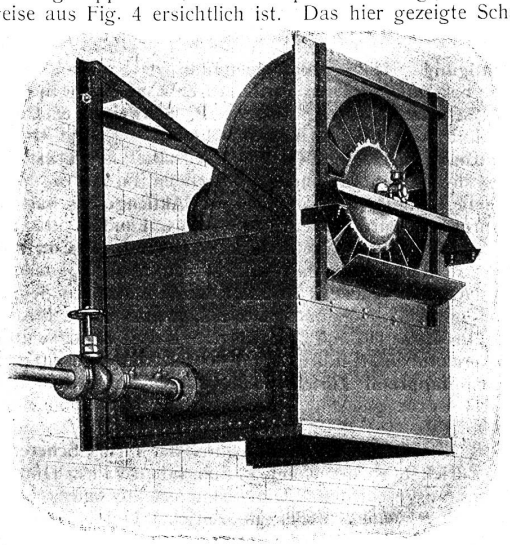

Fig. 2.

rad dreht sich in dem Pumpengehäuse, dessen Welle in den Seitenteilen der Pumpe derartig exzentrisch zur Mitte des Gehäuses gelagert ist, daß die Schaufeln, wie aus der Schnittzeichnung ersichtlich, sich oben in dem Gehäuse bis auf einige Millimeter Abstand nähern, während unten zwischen Schaufeln und Gehäusewand ein größerer Abstand bleibt.

Wird nun die Luftpumpe mit Wasser gefüllt und das Schaufelrad in Bewegung gesetzt, so bildet das von den Schaufeln mitgenommene Wasser einen Ring, der die Nabe des Rades an der höchstgelegenen Stelle berührt. Der sichelförmige Raum an der Nabe ist der Arbeitsraum der Pumpe, der durch die Schaufeln in einzelne Förderräume geteilt wird. Die Größe dieser Räume nimmt von der Saugöffnung an im Sinne der Drehrichtung zunächst zu; dadurch wird das Fördermittel angesaugt und zwangsläufig nach der Druckseite gefördert. Zur Bildung des erwähnten Wasserringes muß der Pumpe ununterbrochen eine Menge Wasser zugeführt werden. Dasselbe kann aber wiederholt verwendet und der Pumpe im Kreislaufe wieder zugeführt werden, sodaß der tatsächliche Verbrauch an Wasser nur sehr gering ist. Das